

8 Tage FRANKREICH - KORSIKA

„Auf den Spuren von Napoléon Bonaparte“



Reise-Nr. ÖK F-81408

„Korsika erkennt man mit geschlossenen Augen“ – sagte einst Napoléon, der in der korsischen Hauptstadt Ajaccio geboren wurde. „Kalliste“ – die Schönste, so nannten griechische Seefahrer die Insel, deren grandiose Natur den Reisenden immer wieder in Erstaunen versetzt. Tatsächlich liegt über der Insel ein Duft aus Lavendel, Thymian, Myrte, Rosmarin und Wacholder. Ihre rauen, vom Meer umspülten Felsen prägen Korsika und ihre Bewohner wie ihre nah beieinander liegenden wunderschönen Küsten und ihr schneegekrönter Zweitausender.

Reiseverlauf (Änderungen vorbehalten):

1. Tag: Flug nach **Bastia**, im Nordosten Korsikas gelegen. Empfang durch die örtliche Reiseleitung und Transfer zum Hotelbezug für 2 Nächte in/bis **Lucciano**.

2. Tag: Besichtigungen in der **Castagniccia**, einer der charakteristischsten und traditionsreichsten Regionen der Insel. Schon der Name (Kastanienhain) weist auf die ausgedehnten Kastanienwälder des Mittelalters hin. Die Campanile, die Kirchtürme der kleinen Dörfer, sind schon von weitem sichtbar, wenn man sich über die kurvenreichen Straßen nähert. Das Meer bleibt dabei fast allzeit sichtbar.

3. Tag: Fahrt durch die zwei größten Schluchten Korsikas – die **Scala di Santa Regina** und **Spelunca**. Vom höchsten Pass Korsikas, dem **Col de Vergio**, bietet sich ein toller Ausblick auf das **Niolo Tal** und die Ausläufer des **Golfs von Porto**. Fahrt durch die Landschaft bis in die **Calanques von Piana**, das von der UNESCO erklärte Weltnaturerbe. Das blaue Meer, die grüne Macchia und die bizarren roten vulkanischen Felsen bieten ein tolles Farbenspiel. Weiterfahrt zum Hotelbezug in/bis bei **Ajaccio** für 4 Nächte.

4. Tag: Ausflug nach **Corte**, dem bei Studenten und Touristen gleichermaßen beliebten und charmannten Städtchen. Im 15. Jh. wurde es auf einem Felsvorsprung erbaut und ist heute Dank der Universität die heimliche Hauptstadt Korsikas. In Corte lassen sich die Spuren berühmter Männer verfolgen: Vincentello d'Istria, Pasquale Paoli, Arrighi di

Casanova und Joseph Bonaparte. **Zugfahrt** hinauf in die Altstadt und weiter zum Aussichtspunkt „Belvedere“ mit einem tollen Panoramablick auf das Tavignano- und Restonica-Tal, die Hügel des Bozio und natürlich auf Cortes „Adlerhorst“, das ehemalige Schloss. Durch den beeindruckenden **Wald von Vizzavona** geht es wieder zurück nach **Ajaccio**. Ein Bummel am Vecchio-Fluss rundet den Tag ab.

5. Tag: Besichtigungen in **Ajaccio**, deren berühmtester Sohn zweifelsohne Napoléon Bonaparte ist. Der Herrscher Frankreichs und Europas wurde 1769 in Ajaccio geboren. Besichtigung einiger Statuen und seines Geburtshauses, in dem die Geschichte des Kaisers vermittelt wird. Natürlich gibt es in der Stadt auch Einblicke in seine Familie, sind doch Plätze, Boulevards und Gassen nach ihnen benannt. Auf dem Markt des **Place des Palmiers** gibt es Gelegenheiten, die bekannten würzigen Käse und luftgetrockneten Wurstwaren zu probieren. Anschließend Abstecher in den kleinen **Fischerhafen** und der Fischhalle, die sich im Rathaus befindet. Besuch des **Musée Fesch**, das auf die Sammlung eines Onkels Napoléons zurückgeht und nach dem Louvre die zweitgrößte Sammlung italienischer Malerei besitzt.

6. Tag: Ausflug zur archäologischen Ausgrabungsstätte von **Filitosa**, einem der Schlüsselorte der korsischen Vorgeschichte. Nirgends sonst auf Korsika findet man am gleichen Ort Statuenmenhire der Megalithen und Torren der Torreaner. Fahrt

entlang des **Golfs von Valinco** und vorbei an weißen Stränden mit kristallklarem Wasser bis nach **Sartène**, der „korsischsten aller korsischen Städte“. Auf dem „Place Porta“ steht das Rathaus, welches gleichzeitig den Eingang zur Altstadt bildet. Besuch der **Kirche Sainte-Marie**. Anschließend geht es über Olmeto und durch das tiefbewaldete Tavoro-Tal zurück nach Ajaccio.

7. Tag: Zeitiger Aufbruch in den Süden der Insel, nach **Bonifacio**. Fahrt mit einem Schiff um die Zitadelle mit Blicken auf kleine Inseln, Strände, Riffe und Grotten und die steil in den weißen Felsabhang gehauene Königstreppe, die „Escalier du Roi d’Aragon“. Anschließend Fahrt mit dem kleinen **Zug** hinauf in die Altstadt. Bummel durch die engen Gassen zu den kleinen Kirchen, vorbei an schmalen und hohen Treppenhauseingängen und immer wieder gibt es Ausblicke auf das Meer – bei schönem Wetter bis nach Sardinien. Weiterfahrt entlang der Ostküste nach **Bastia** zur Übernachtung.

8. Tag: Vormittags Besichtigungen in der nördlichen Hauptstadt **Bastia** mit ihren vier Denkmälern, die den Platz Saint Nicolas schmücken. Die Unterstadt Terra Vecchi hat ihre besonderen Reize

und der alte Hafen wirkt sehr malerisch. Mitten in der Altstadt liegt der Place du Marché mit der Barockkirche Saint-Jean-Baptiste und dahinter das alte Rathaus. Weitere bekannte Gebäude sind die Oper, die Kapelle Saint-Roche und die Zitadelle mit dem Gouverneurspalast. Transfer zum Flughafen **Bastia**, Verabschiedung und Rückflug (Der Tagesverlauf ist von den Flugzeiten abhängig).

Leistungen: Flug inkl. Flughafen-, Flugsicherheits- und Passagiergebühren, Unterbringung in landestypischen Mittelklassehotels in Doppelzimmern mit Bad oder Dusche/WC, Halbpension (Frühstück und Abendessen), deutschsprachige, fachkundige Reiseleitung It. Programm, Bootsfahrt Bonifacio, Minizug Corte und Bonifacio, Eintrittsgelder und Fahrten It. Programm, ökologische Luftfahrtsteuer.

Nicht enthalten: Trinkgelder, Citytaxes, Versicherung, Getränke, Erhöhung der Kerosinzuschläge der Fluggesellschaften nach Angebotserstellung sowie persönliche Ausgaben.

